

INTERNATIONALES KOMITEE ZUR VERTEIDIGUNG  
POLITISCHER GEFANGENER IN WEST-EUROPA



sectione italiana  
c/o avv. sergio spazzali  
via moscova 13  
I - 20122 milano  
tel.: 63 95 52

sektion schweiz  
c/o rechtsanwalt rambert  
badener strasse 89  
CH 8026 zürich  
tel.: 23 24 33

sektion niederlande  
rechtsanwalt  
pieter h. bakker schut  
koningslaan 10  
NL utrecht  
tel.: 51 22 41

section belge  
c/o cecile draps  
14, boulevard emile de lavelaye  
B - 4020 liege / luik  
tel.: 414 30 301

sektion BRD  
c/o rechtsanwalt croissant  
lange strasse 3  
D - 7000 stuttgart 1  
tel.: 29 43 87

Stuttgart, 8.10.77

Provisorischer Bericht zur Durchsuchung der Stuttgarter  
Anwaltskanzlei am 5.10./6.10./7.10.77

Mittwoch, 5.10.77

Gegen 14.30 Uhr wurde das Stuttgarter Anwaltsbüro wieder von Bundesanwalt Widera und Bundesanwalt Lampe gestürmt. In ihrer Begleitung befanden sich ein Stab von rund 20 Beamten des Bundeskriminalamts, Abt. TE in Bonn und des Landeskriminalamts Stuttgart.

Nach den Verhaftungen von Rechtsanwalt Armin Newerla, Klaus Croissant, Arndt Müller und den IVK-Mitarbeitern Hans Dellwo, Gabriele Heim und Volker Speitel waren während der Durchsuchung 2 Mitarbeiterinnen im Büro.

Bereits zwei Stunden vor der Durchsuchung rief ein Journalist der "Welt" an und fragte, ob die Durchsuchung schon stattfinde; die Bundesanwaltschaft hat demnach ihren "Besuch" in der Lange Straße diesem Sprachrohr des Staatsschutz vorher mitgeteilt. Da bei den Durchsuchungen die Beamten sich immer weigern, ihre Namen, Dienstgrad oder Dienstanschrift zu nennen, wissen wir nicht, ob die in letzter Zeit oft anwesenden Fotografen Beamte oder Mitarbeiter der Staatsschutzblätter sind.

Zu Beginn der Durchsuchung wurde eine Mitarbeiterin des Büros einer Leibesvisitation unterworfen. Während der Durchsuchung wurde ein Mandant von Rechtsanwalt Arndt Müller, der seine Akte abholen wollte, körperlich durchsucht und erkennungsdienstlich behandelt. Als Klaus, BKA, Abt. TE, Bonn, einem anderen Mandanten ebenfalls ED-Behandlung androhte, protestierten die Mitarbeiterinnen heftig, worauf Klaus wütend drohte, sie entfernen zu lassen.

Die Bundesanwaltschaft sucht verzweifelt nach Beweisen um die Verhaftungen von Croissant, Newerla, Müller, den IVK-Mitarbeitern Hans Dellwo, Gabi Heim und Volker Speitel zu legitimieren. Tatsache ist, daß sie auch nach der 10. Durchsuchung des Anwalts-

Büros keine hat, weil es keine gibt.

Aus dem Ablauf der Durchsuchung, die in den nächsten Tagen - wie Widera erklärte - fortgesetzt wird, wissen wir, daß die Bundesanwaltschaft deshalb in das Büro jetzt "Beweise" legen läßt:

- während Widera, Lampe und ihr BKA/LKA-Gefolge die vorderen Räume des Büros besetzten, entdeckte eine Mitarbeiterin kurz nach Beginn der Durchsuchung einen BKA-Beamten im hinteren Zimmer an der Schreibmaschine. Er war dabei, die übliche Beschlagnahmeliste auszufüllen, obwohl zu diesem Zeitpunkt noch nichts beschlagnahmt war. Die Mitarbeiterin wollte wissen, warum es zu Beginn der Durchsuchung schon eine Beschlagnahmeliste gab und hielt sich deswegen neben dem eifrig schreibenden Beamten auf. Daraufhin sagte der Beamte, sie solle in die vorderen Räume gehen. Sie weigerte sich *mit* der Begründung, daß sie kontrollieren wolle, was der Beamte aufschreibt. Dies wurde ihr verboten: "wenn Sie nicht nach vorne gehen, lasse ich sie runterbringen".

Während bei den vorangegangenen Durchsuchungen des Büros in den letzten Wochen die Mitarbeiter versuchen konnten, sich einen relativen Überblick über die beschlagnahmten Schriftstücke zu verschaffen, wurde dies jetzt bewußt unmöglich gemacht.

- Bundesanwalt Lampe erklärte etwa gegen 19.00 Uhr, daß sie das Büro verlassen, jedoch zwei Beamte die Anwaltskanzlei über Nacht besetzen würden. Widera und Lampe wollten, daß auch die beiden Mitarbeiterinnen das Büro verließen, was durch einen Anruf der Rechtsanwältin Tilgner verhindert werden konnte, die erklärte, sie würde gegen 22.00 Uhr in die Kanzlei kommen. Lampe hat dann nach Besprechung mit Widera dies zugelassen und den beiden Frauen gestattet, bis zu diesem Zeitpunkt im Büro zu bleiben.

Rechtsanwalt Künzel traf im Büro kurz vor 22.00 Uhr ein, die Mitarbeiterinnen hatten ihn gebeten zu kommen, weil klar war, daß Frau Tilgner nicht im Büro übernachten konnte und damit eine Kontrolle der Aktionen der Beamten nicht gesichert war. Prof. Azzola erklärte, daß er bereit sei, die Nacht über in der Anwaltspraxis zu verbringen. Azzola telefonierte -

- mit Widera, der ihm zusicherte, daß er mit

seinem Assistent über Nacht im Büro sein konnte und die beiden Mitarbeiter bis zu seiner Ankunft im Büro bleiben könnten.

- Unter Mißachtung der Vollmachten, die die Mitarbeiterinnen hatten, wurde ihnen, die sich weigerten, die Kanzlei zu verlassen, der weitere Verbleib verboten und ihnen die gewaltsame Entfernung angedroht mit der Begründung: "weil sie Frauen seien und man wisse ja nicht, was da für Gerüchte aufkämen, wenn zwei Beamte des LKA mit zwei Frauen des Büro Croissants über Nacht zusammen in diesem Büro seien". Sie mußten dann mit Frau Tilgner das Büro verlassen. Die LKA-Beamten, die sich weigerten Rechtsanwältin Tilgner ihre Namen zu nennen, blieben allein in den Räumen zurück.

Die Bundesanwaltschaft hat damit Zeugen, die die Aktionen der Beamten hätten verfolgen können, bewußt ausgeschaltet.

- Rechtsanwältin Tilgner mußte gegen 23.30 Uhr nochmals in die Praxis und beobachtete, daß jeweils ein Beamter mit Funkgerät an der Eingangstür und mehrere andere in der Umgebung des Büros mit Funkgeräten postiert waren. Es war offensichtlich, daß sie bei ihrer illegalen Aktivität nicht gestört werden wollten.
- Als Prof. Azzola 4 Stunden später in Stuttgart eintraf, es war morgens gegen 2.00 Uhr, waren die Beamten 4 Stunden ohne Zeugen im Büro, und - statt der von widera angeordneten zwei LKA-Beamten waren plötzlich mindestens 4 Beamte in den Räumen des Büros.
- Azzolas Assistent wurde verboten, mit ihm hochzugehen, wir warteten unten, während azzola im büro mit widera telefonierte. Dieser wußte auf einmal nichts mehr von seiner Zusicherung die beiden Frauen bis Azzolas Ankunft und den Assistent die Nacht über die fortdauernde Durchsuchung beobachten zu lassen.
- daß die politische Polizei Schlüssel zum Haus in der Lange Straße hat, stellte sich heraus, als ein Beamter vor der Eingangstür stand. "das wäre ja noch schöner, wenn wir keine Schlüssel hätten" meinte er auf unsere Frage.

Azzola blieb dann über Nacht im Büro.

Donnerstag, 6.10.77

Rechtsanwalt Künzel und Reder kamen morgens ins Büro, so daß mit Azzola und seinem Assistent insgesamt 4 Vertreter des Rechts während der Durchsuchung anwesend waren. Dies war Bundesanwalt Lampe zuviel, eiligst versammelten sich Lampe, das BKA und die Anwälte in Arndt Müllers Zimmer, daß Lampe sich seit gestern zu seiner Residenz erkoren hat, während Wideras "Residentur" die Räume von Croissant waren.

Alle Anwälte sind um 9.15 Uhr aus dem Büro gegangen. Wir haben später erfahren, daß Lampe ihnen, als sie versuchten, seine Zusicherung zur Anwesenheit von uns auch Nachts zu erhalten, mit Rausschmiß drohte, "weil sie die polizeiliche Durchsuchung störten". Lampe hat Azzola sogar mit Verhaftung gedroht. Die Anwälte erklärten, daß sie mit ihrer Anwesenheit nicht die illegale Praxis der Bundesanwaltschaft legitimieren wollen, da noch nicht einmal der Schein der Rechtsstaatlichkeit gewahrt ist. Nach ihrer kurzen Anwesenheit bei der Durchsuchung hatten sie die Einschätzung, daß es darum geht, das Büro dicht zu machen.

Nachdem uns heute morgen Bundesanwalt Dr. Morrey allzu freundlich erklärte, daß sie uns in keinem Falle von der Büroarbeit abhalten wollen, ein anderer wissen wollte, daß sie uns nicht behindern werden, war klar, was sie vorhatten: wir sollten durch unsere Anwesenheit von der BAW benutzt werden, um Zeuge für "gefundene Beweise" abzugeben.

und weil es von Anfang an keine Kontrolle über die Durchsuchung in den 8 Räumen gab; schon am Vorabend der Rechtsbruch offen war, die Anwälte Azzola, Künzel und Reder das Büro verließen, weil die Rechtsstaatlichkeit nicht mehr gewährt ist, jedes Telefongespräch wegen des 2. Hörers illegal von LKA-Beamten abgehört wurde, haben die Mitarbeiterinnen das Büro verlassen.

Während einer Beratung in der Praxis von Frau Tilgner rief ein Beamter dort an, der meinte, wir seien "im Kielwasser der Anwälte ebenfalls verschwunden".

Ab diesem Zeitpunkt fand die Durchsuchung ohne einen Vertreter der Interessen der Anwälte statt. Der von den Durchsuchenden herbeizitierte "neutrale" Zeuge, ein Stadtamtsinspektor Hommel stand dermaßen unter Verfügung von Lampe, daß er den Mitarbeiterinnen seine Dienstanschrift nicht mitteilen konnte.

Freitag, 7.10.77

Zur Beschlagnahmeliste:

Über 20 Ordner sind abgeräumt; davon allein 9 Ordner mit Verteidigungsunterlagen, die in dem Protokoll "als Infos und Kassiber" bezeichnet werden. Sämtliche Ordner mit Texten der Gefangenen aus der RAF, Tonbandkassetten, die die Aussagen der Gefangenen aus der RAF im Stammheimer Prozeß dokumentieren. Ordner zu den Haftbedingungen der politischen Gefangenen, die die Isolationsbeschlüsse des Generalbundesanwalts beinhaltet, die Fotos von Andreas Baader, Gudrun Ensslin, Jan-Carl Raspe, wieder einmal die Protokolle der Gefangenen zum Überfall am 8.8.77 in Stammheim, das Interview mit Le Monde Diplomatique, die Presseerklärung des IVK zum Besuch von Bender beim europäischen Hauptquartier der US-Armee in Heidelberg, am 10. Tag des Durststreiks der Gefangenen aus der RAF. Alle Pressemitteilungen des IVK's wurden beschlagnahmt; zahlreiche Unterlagen zur Vorbereitung für das Russell-Tribunal über die Menschenrechtsverletzungen in der BRD. Sämtliches Material, daß an Amnesty International geschickt werden wollte. Ebenfalls sind die Unterlagen zu Waltraud Book in Wien und die zu Brigitte Schulz und Thomas Reuter in Isreal in die Klauen der Bundesanwaltschaft übergegangen.

Kountunterlagen zum Rechtshilfefonds, die Buchführung wurde vollständig mitgenommen.

Dieser kleine Ausschnitt aus der Beschlagnahmeliste zeigt die Angst der BRD wegen ihrer permanenten Verstöße gegen internationale Menschenrechtsgrundsätze an politischen Gefangenen vor Kommissionen wie z.B. dem europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassbourg, der KSZE in Belgrad, der UNO in Genf, angeklagt und verurteilt zu werden.

Die Bundesanwaltschaft hat alle wesentlichen Dokumente und Arbeitsmaterialien beschlagnahmt und beseitigt, die ihre Verbrechen an den politischen Gefangenen in der BRD beweisen. Die Zerschlagung des Stuttgarter Anwaltsbüros bedeutet konkret die Liquidierung politischer Verteidigung.

# Ausfertigung

Der Ermittlungsrichter  
des Bundesgerichtshofes

75 KARLSRUHE 1, den 5. Oktober 1977

Postfach 1661  
Herrenstraße 45a  
Fernsprecher (0721) 159-1  
Durchwahl 159-\_\_\_\_\_

1 BJs 80/77  
1 BJs 89/77  
1 BJs 105/77

11 BGs 1263/77

## B e s c h l u ß

In dem Ermittlungsverfahren

gegen

1. Rechtsanwalt Armin Newerla, geboren am 19.8.1946 in Gerabronn, z.Zt. in Untersuchungshaft in der Vollzugsanstalt Rastatt,
2. Rechtsanwalt Dr. Klaus Croissant, geboren am 24.5.1931 in Kirchheim/Teck, z.Zt. flüchtig,
3. Rechtsanwalt Arndt Müller, geboren am 3.9.1942 in Leipzig, z.Zt. in Untersuchungshaft in der Vollzugsanstalt Freiburg,

wegen

Verdachts des Vergehens nach § 129 a StGB

wird auf Antrag des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof gemäß §§ 102, 162, 169, 33 Abs. 4 StPO

die Durchsuchung sämtlicher Räume des Rechtsanwaltsbüros Dr. Croissant, Arndt Müller und Armin Newerla in Stuttgart, Langestraße 3,

angeordnet.

### Gründe:

Die Beschuldigten sind Rechtsanwälte in der o.b. Praxis. Gegen sie bestehen Haftbefehle des Ermittlungsrichters des Bundesgerichtshofes wegen des Verdachts der Unterstützung der unter der Bezeichnung "Haag-Mayer-Bande" bekannt gewordenen terroristischen Vereinigung. Sie sind sämtlich dringend verdächtig, die terroristische Vereinigung, die sich um Siegfried Haag und Roland Mayer gebildet haben soll, zumindest unterstützt zu haben.

Die Praxis der Beschuldigten ist bereits mehrfach durchsucht worden. Dabei sind jedesmal Gegenstände sichergestellt worden, die eine Beziehung zur genannten Vereinigung erkennen lassen. Die Durchsuchungen waren selbst dann nicht ergebnislos, wenn sie innerhalb weniger Tage aufeinander erfolgten. Trotz mehrfacher Durchsuchungen in den letzten Wochen wurden am 3. Oktober 1977 noch Funkgeräte in der Praxis gefunden und mehrere 100 Broschüren, deren Vorrätighalten zumindest den objektiven Tatbestand des § 88 a erfüllt.

Nach alledem ist dem Antrag des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof stattzugeben.

Kuhn

Richter am Bundesgerichtshof

Ausgefertigt

Justizangestellte  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle  
des Bundesgerichtshofs

DURCHSUCHUNGSPROTOKOLL

Durchsuchung angeordnet durch

Ermittlungsrichter des BGH - MURN - Az. II BGs 1263/77

weil Gefahr im Verzuge war (§ 105 StPO)

Zeit der Durchsuchung - Datum -

5.10. und 6.10.1977

Uhrzeit: von bis

Objekt betreten: 14.15 Uhr Uhr

Ende der Durchsuchung: 08.15 Uhr am 6.10.1977

Ort der Durchsuchung

Gemeinde

Stuttgart

Straße

Lange Str. 3

am 5.10.77, 19.15 Uhr

am 6.10.77, 19.00 Uhr

Wohnung des Betroffenen

Geschäftsräume des Betroffenen

Sonstige Räume oder Orte

Personenkennzeichen

Familienname und Namensbestandteile

CHOLISANT U.S.

akademischer Grad

Geburtsname und Namensbestandteile

sonstige Namen und Namensbestandteile

(GS - Geschiedenenname, VW - Verwitwetenname, FR - früherer Name, GN - Genanntname, KN - Künstlername, ON - Ordensname, ZN - Zigeunername)

Vornamen

Klaus

Geburtsdatum

Geburtsort, -kreis (bei Ausländern auch -land)

Geschlecht

männlich

weiblich

unbekannt

Wohnort und Wohnung, bei Ausländern auch letzte Anschrift im Heimatland, letzter Aufenthalt

z.z. in Auslieferungshaft in Frankreich (Paris)

Betroffener ist

Verdächtiger (§ 102 StPO)

→ strafbare Handlung

§ 129a StGB

andere Person (§ 103 StPO)

Grund der Durchsuchung

Suche nach Beweismitteln

Die gesuchte(n) Person(en) wurde(n)

angetroffen und ergriffen

nicht angetroffen

Der Durchsuchung wurde

zugestimmt

nicht zugestimmt

Die Zuziehung eines Zeugen wurde von dem Betroffenen

gewünscht

nicht gewünscht

Es wurde nichts Verdächtiges gefunden und mitgenommen

Die in dem beigefügten Verzeichnis aufgeführten Gegenstände wurden

In Verwahrung genommen

sichergestellt

beschlagnahmt

Begründung:

weil sie als Beweismittel von Bedeutung sein können

weil sie der Einziehung unterliegen



Raum 8

Blatt 2

VERZEICHNIS über

in Verwahrung genommene  sichergestellte  beschlagnahmte Gegenstände

Lfd. Nr.	Stückzahl, Maß oder Gewicht	Bezeichnung der Gegenstände	Bemerkungen
8/1/ 6	1	grauer Aktendeckel mit der Aufschrift "Auto, roter Simca..."	durch BKHK Klaus
8/1/ 7	1	grauer Aktendeckel (Rank-Xerox)	- " -
8/1/ 8	1	Kassenbuch mit ungeordneten Rechnungen	wird zum Karton "Kontounterlagen gegeben"
1/ 9	1	grauer Aktendeckel mit der Aufschrift "Gollwitzer"	- " -
8/1/ 10	1	roter Aktendeckel mit der Aufschrift "IUK- Gitterfotos"	- " -
8/1/ 11	2 Blatt	Schriftstücke beginnend mit "schick da mal an ..."	- " -
8/1/ 12	1	grauer Aktendeckel mit Aufschrift "Akte K 6"	- " -
8/1/ 13	2	Akten Vereinbarung STERN / Croissant	- " -
8/1/ 14	1	Stehordner "Texte der RAF in französisch"	- BKHK Klaus
8/1/ 15	1	Akte mit der Aufschrift "VDJ Pfannenschwarz"	von BKHK Klaus an
8/1/ 16	17 Blatt	14 DIN A 4 Bogen mit Blankounterschriften "Becker"	- " 1
		3 DIN A 4 Bogen mit Blankounterschriften "Haag"	- " -
8/2/ 2	1	Stehordner "Texte"	- " -
8/2/ 3	1	Stehordner "Letzte Texte von Ulrike" u.a.	- " -
3/2/ 4	1	Stehordner "RAF- Texte in schwedischer Sprache"	

Beamter:

Betroffener:

Zeuge:

*Hellach* ( Bellach ), HKK  
 ( Lüthmann ), KK

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

*Lüthmann*

*Werner Müller*



# BUNDESKRIMINALAMT

- TE 1 -

Ort, Datum

Stuttgart, den 5.10.1977

Raum 8

Blatt 1

## VERZEICHNIS über

in Verwahrung genommene

sichergestellte

beschlagnahmte **Gegenstände**

Lfd. Nr.	Stückzahl, Maß oder Gewicht	Bezeichnung der Gegenstände	Bemerkungen
8/4/	1 Blatt	Kopfbogen DR. KLAUS CREISSANT ALEXANDER KEBLER mit handschr. Aufzeichnungen	durch EKHK Klaus
8/4/	2 Blatt	handschriftl. Aufzeichnungen (u.a. Anschrift C. Alar)	durch EKHK Klaus
8/2/	1	Tonbandkassette "dpa-meldung..."	durch EKHK Klaus
8/0/	1.1	"Klassenkrieg in der BRD"	- " -
8/0/	1.2	Zange zum Heften	- " -
8/0/	1.3	Presseerklärung IVK	- " -
8/0/	1.4	Schriftstücke IVK	- " -
8/0/	1.5	Protokolle der Gefangenen der...	- " -
8/0/	1.6	Informationsammlung	- " -
8/1/	1 3	Lichtbilder Bader, Kasper, Enschin	- " -
8/1/	2	RÉCÉPISSÉ DE DÉCLARATION mit Personalien des WILDRICH mit durchschlag	- " -
8/1/	3	Deutscher einheitlich-Mietvertrag Grundstücksgemeinschaft, vertr. durch Rolf Bierer/ E. v. Dyck	- " -
8/1/	4	Aktendeckel mit Rechnungen u.a. Schriftverkehr mit RA BARKER SCHUT	- " -
8/1/	5	3 Schriftstücke beginnend mit " armin, arndt, brigitte, klaus.." Schreiben an Volker Schloendorf beginnend mit "seit dem findet.."	- " -

Beamter:

Betroffener:

Zeuge:

*Bellach* (Bellach), KEK  
Unterschrift (Lühmann), Unterschrift  
*Lühmann*

*Werner Pinner*  
Unterschrift

VERZEICHNIS über

in Verwahrung genommene       sichergestellte       beschlagnahmte Gegenstände

Lfd. Nr.	Stückzahl, Maß oder Gewicht	Bezeichnung der Gegenstände	Bemerkungen
7/3/21	1	grauer Aktendeckel mit Belegen von Kostenabrechnungen (ungeordnet)	durch ERICH Klaus
7/3/22	1	Briefumschlag DIN A 4 mit Kostenbelegen September 1977	- " -
7/3/23	1	Stehordner mit Rechnungen	- 2 -
7/3/24	1	Kassenbuch	- " -
7/3/25	2	Schreiben der Landesgirokasse	- " -
7/3/26		Abgeheftete Kontounterlagen der Bank für Gemeinwirtschaft	- " -
7/3/27	1	Stehordner mit Infos und Kassiber	- " -
7/3/28	1	Stehordner mit Infos und Kassiber	- " -
7/3/29	1	Stehordner mit Infos und Kassiber	- " -
7/3/30	1	Stehordner mit Infos und Kassiber	- " -
7/3/31	1	Stehordner mit Infos und Kassiber	- " -
7/3/32	1	Stehordner mit Info-Material	- " -
7/3/33	1	Stehordner mit Info-Material	- " -
7/3/34	1	Stehordner mit Info-Material	- " -
7/3/35	1	Stehordner mit Info-Material	- " -
7/2/16	3	Schnellhefter mit abgehefteten Kontounterlagen	- " -
7/2/17		Zettel mit Notizen über Auslagen	- " -
7/2/18	1	roter Aktendeckel mit Abrechnungsbüchern und Kassenbelegen	- " -

Beamter:

Betroffener:

Zeuge:

Bellach Bellach), KAK  
 (Lümann), KK

Werner Müller

BKA 41-002 10.10.1977 1321

# BUNDESKRIMINALAMT

- Te 1 -

Ort, Datum

Stuttgart, den 5.10.1977

## VERZEICHNIS über

in Verwahrung genomme  sichergestellte  beschlagnahmte **Gegenstände**

Lfd. Nr.	Stückzahl, Maß oder Gewicht	Bezeichnung der Gegenstände	Bemerkungen
7/0/1	1	Aktendeckel mit Unterlagen über BMW S-02 933	Fundort auf dem Fußboden hinter der Gardine (EKHK Klaus)
7/2/2	1	Aktendeckel mit IVK-Kostenbelegen	durch EKHK Klaus
7/2/3	1	Aktendeckel mit gehefteten Protokollen, Pressemitteilungen, Ablichtungen usw.	durch EKHK Klaus
7/2/4	2	Druckschriften "da interview entstand"	- " -
	2	Druckschriften "INTERNIERUNG IN DER BRD"	- " -
7/2/5	3	Zettel mit Kostenaufstellung	- " -
7/0/6		Original einer Erklärung "für die Gefangenen aus der RAF"	- " -
7/2/7		blauer Briefumschlag mit Bildern	- " -
7/2/8	3	Bogen mit Blankounterschriften der Elisabeth von DYCK	- " -
7/2/9	12	Briefbögen der IVK mit Blankounterschrift von GROISSANT und Blankoprozessvollmacht	- " -
7/2/10	1	Tonbandkassette mit Notizzettel	- " -
7/2/11	1	Tonbandkassette "RA Temming"	- " -
7/2/12	1	Tonbandkassette "RA Schily"	- " -
7/2/13	1	Tonbandkassette "Der Fall Kohle"	- " -
7/2/14	1	Tonbandkassette "Half Menge"	- " -
7/2/15	1	Tonbandkassette "Kommando Holger Meins"	- " -

Beamter:

Betroffener:

Zeuge:

*Bellach* (Bellach)  
*Lühmann* (Lühmann)

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

*Wenzel*

Lfd. Ass. Nr.	Menge/ Gew.	Beschreibung des Gegenstandes:	Bemerkungen:
7/3/1	7	abgelichtete Infos (2 Originale)	durch BRHK Klaus
7/3/2	1	Plastikablagekorb mit Schriftm.	- " -
7/3/3	1	Plastikkorb mit Schriftmaterial	- " -
7/3/4	1	Plastikablagekorb mit Schriftm.	- " -
7/3/5	1	Plastikablagekorb mit Schriftm.	- " -
7/3/6	1	Plastikablagekorb mit Schriftm.	- " -
7/3/7	1	Plastikkorb mit Schriftmaterial	- " -
7/3/8	1	roter Aktendeckel mit Infos	- " -
7/3/9	1	roter Aktendeckel (Infos und Verteidigeruntlagen)	- " -
7/3/10	1	grauer Aktendeckel mit H.S. Infos	- " -
7/3/11	1	Info adressiert an Croi.a.m.gew.	- " -
7/3/12	2	Umschläge mit alten Infos beschr. mit "Verteidigungsakten und "Uralt I Jun. 75"	- " -
7/3/13	1	"protokoll vom anwaltstreffen bei pank, 25.3.77"	- " -
7/3/14	1	Loppel des Sozietatsvertrages Dr. GROISSANT / Arndt MULLER	- " -
7/3/15	9	Fotos Baader, Raspe, Ensslin	- " -
7/3/16	1	grauer Aktendeckel mit Infos	- " -
7/3/17	1	Stehordner mit Kontounterlagen	"
7/3/18.1	1	Stehordner rechnungsbelege rechts- hilfefonds	"
7/3/18.2	1	Stehordner rechnungsbelege	"
7/3/18.3	1	Stehordner rechnungshilfefonds	"
7/3/18.4	1	Stehordner rechnungshilfefonds	"
7/3/19	1	Stehordner mit Postrechnungsunter- lagen	- " -
7/3/20	1	Stehordner Postrechnungen Fotokopiergerät Rank-Xerox	- " -

*Qu. 181.*

*lts*

Raum 6

Blatt 1

VERZEICHNIS über

in Verwahrung genommene     sichergestellte     beschlagnahmte Gegenstände

Lfd. Nr.	Stückzahl, Maß oder Gewicht	Bezeichnung der Gegenstände	Bemerkungen
6/6/1		Notizstift DIN A 4 mit handschr. Aufzeichnungen des RA NEUMANN	durch <del>RA</del> Bellach
6/6/2	1	Schrift "Schwarzer Freitag Nr.2"	- " -
6/6/3		Kassenbuch ("Kassenbuch nov. 76")	- " -
6/6/4		Kassenbuch ohne Aufschrift	- " -
6/6/5		maschinenschriftl. Anweisung zur Führung der Notizenrechnungen	- " -
6/10/1	1	Schlüssel mit der Aufschrift "Rue le feltier..."	- " -
6/10/2	1	Briefumschlag mit Aufschrift "Christof Wackernagel c/o Dr. Klaus CROISANT usw."	- " -
6/3/1	1	Mappe mit Unterlagen über die Aktivität der "Agressionsgruppe"	- " -
6/5/1		Unterlagen Waltraud BOCK	- " -
6/9/1	1	Stehordner bezahlte Rechnungen 1975/1976	- " -
6/9/2	1	Stehordner mit Kassenbelegen 76	- " -

Beamter:

Betroffener:

Zeuge:

*Bellach* (Bellach), KHE  
 Unterschrift  
*Lümann* (Lümann), *KHE*  
 Unterschrift

*Wenz*  
 Unterschrift



# BUNDESKRIMINALAMT

- TE 1 -

Ort, Datum

Stuttgart, den 5.10.1977

Raum 3  
Blatt 1

## VERZEICHNIS über

in Verwahrung genommene     sichergestellte     beschlagnahmte Gegenstände

Lfd. Nr.	Stückzahl, Maß oder Gewicht	Bezeichnung der Gegenstände	Bemerkungen
3.4.	1 5 Blatt	Handschriftlicher Textentwurf in franz. Sprache zur Auslieferung CROISSANT	durch KKzA Forster
3/4/	2 11 Blatt	Betr. RUSSELL - TRIBUNAL	durch KKzA Forster
	2 Blatt	handschriftl. Aufzeichnungen	durch KKzA Forster Gefunden im Segeltuchbeutel neben Schreibt.
3/4/	3	Originalhandschrift Birgid RAUTE	durch KHK Bellach
3/5/	1	handschriftliche aufzeichnungen	- " -
3/5/	2 1	1 Schreiben "evang. arbeitskreis"	- " -
	1	Anlage (Anschriften) Rückseite Tel.Nr.	- " -
3 / 3	1 1	Ordner " Presseerklärungen "	- " -
3/3/	2	Umschlag mit Informationsmaterial für Dittmann Pübingen	- " -
3/3/	3	Umschlag mit Informationsmaterial für Dittmann	- " -
3/2/1		Brief von EO Cavefors	- " -
3/2/2		Notiz über ein Telefongespräch mit Volker ... u. Rosi PRISSZ v. 27.9.77 mit handschriftlichen Notizen	- " -
3/1/1	1	Tonbandkassette Aufschrift "Irmgard Möller" "Werner Hoppe"	- " -
3/1/	2 1	Tonbandkassette " Irmgard Möller, Werner Hoppe, Ronalds Augustin, Ilse Stachowiack, Manfred Grashof	- " -
3/1/	3 1	Tonabkassette "Brigitte Pohnhaupt"	- " -
3/1/	4 1	Tonbandkassette "Brigitte - Golden"	- " -
3/1/	5 1	Tonbandkassette "Margit"	- " -

Beamter:

Betroffener:

Zeuge:

*Bellach* ( Bellach )  
*Lühmann* ( Lühmann )  
Unterschrift

Unterschrift

*Werner Pinner*  
Unterschrift

Lfd. Ass. Nr.	Menge/ Gew.	Beschreibung des Gegenstandes:	Bemerkungen:
3/1/6	1	Tonbandkassette "Helmut II, Margitl" durch	Mik Bellach
3/1/7	1	Tonbandkassette "3.8.7751+2"	- " -
3/1/8	1	Tonbandkassette "3.8.7751"	Mik Klaus
3/4/4		diverse Schriftstücke und Post- sendungen aus der Mappe "Neue Post"	- " -
3/1/9		Wortverzeichnis über Personen aus Ordner und Begriffe	auf dem Panzer
3/1/10		Anmerkung über Personen, Institut. und Begriffe	Mik Bellach
3/1/11	1	Stehordner "porto"	Mik Bellach
3/1/12	1	Stehordner "Komitee-Angehörige- Geldgeber"	"
3/1/13	1	Stehordner "Korrespondenz"	"
3/4/5		Belegexemplare "Bender-Dokument"	"
3/0/1	1	Kalender 1977 - Fundort links neben MZA Forster der Eingangstür	
3/1/14	5 Blatt	Abbildungen eines Verteilerchl.	Mik Klaus

*Bel. Mik.*

*WTA* Fortsetzung Blatt:

Lfd. Nos. Nr.	Menge/ Gew.	Beschreibung des Gegenstandes:	Bemerkungen:
2/4/1		Beschlüsse betr. Haftbedingungen	durch KAZA Forster
2/5/1		Interview-Text "Mende diplomatique"	- " -
2/4/2		Info-Material für Perregeaut	- " -
2/4/3		kleines Info-Paket mit Verteiler	EKHK Klaus
2/4/4		großes Info-Paket mit Verteiler	- " -
2/4/5		"RAF"-Schrift "Alle Macht dem Volke"	- " -
2/5/2 -		Publikationen RAF Belegexemplare über Hunger- und Durststreik u.a.	durch KAZA Forster
2/5/8			
2/4/6	2	"Protokoll des Überfalls v. 33.77"	durch EKHK Klaus
2/4/7	20	Metall-Druckplatten zur Herstell. von Vervielfältigungen eines Info- plakates Paktes	durch EKHK Klaus
2/4/8	11	Metallplatten (ebenfalls Druckplatten zur Herstellung von Vervielfälti- gungen	- " -
2/4/9	6 Blatt	Schriftstücke betr. Brigitte Schulz	- " -
2/4/10	6 Kopien	AZ- Erklärung "kdo. Siegfried H."	- " -
2/4/11	1 Blatt	"Prozeßerklärung Waltraud BOCK"	- " -
2/2/1	14	Druckplatten der "Bender- Dokumentaion"	- " -
2/2/6	382	DIN A 2 - Plakate "Ulrike ermordet"	- " -
2/2/3	1	Stehordner "Texte der RAF"	- " -
2/2/4	30	Exemplare der "Hungerstreikerklärung"	
2/2/5	12	DIN A 3 - Plakate "Ulrike ermordet"	- " -
2/2/7	1	Exemplar "Hungerstreikerklärung.. und "Kommandomeldung" der Raf zum Buback-Mord (mit RAF-Emblem)	- " -
2/2/8	3	Kopien Brief Prof. Collwitzer	- " -

Ush. del.

Wko. Fortsetzung Blatt: 2

